



MITTEILUNGSVORLAGE

Federführung:

FB Bildung, Familie, Sport

VORL.NR. 485/09

Sachbearbeitung:

Reichert, Andreas

Datum:

27.10.2009

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Sitzungsdatum

11.11.2009

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Bildung und Betreuung - Bericht zur Mittagessensversorgung am Otto-Hahn-Gymnasium und an der Gottlieb-Daimler-Realschule

Bezug:

Antrag der CDU-/SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.10.2009 – Vorlage Nr. 480/09

Mitteilung:

Rückblick Schuljahr 2008/2009

Im Schuljahr 2008/2009 ist auf Drängen der Eltern des Otto-Hahn-Gymnasiums (OHG) und der Gottlieb-Daimler-Realschule (GDR) im „VIP“-Bereich der Rundsporthalle eine Essensausgabe für rund 80 – 100 Schülerinnen und Schüler eingerichtet worden. Die Essensausgabe wurde zunächst ehrenamtlich durch Eltern gewährleistet. Das Essen musste mindestens eine Woche vorher bestellt werden. Der Essenspreis betrug 3,70 € und musste bar im Sekretariat der Schulen bezahlt werden. Die Abwicklung erfolgte über Essensmarken.

Im Frühjahr 2009 war trotz des Engagements der Eltern ein Rückgang der Essenszahlen zu verzeichnen. Zugleich konnte die Essensausgabe nicht immer gewährleistet werden, so dass einzelne Essenstage auch komplett ausfielen. Dies hatte ein finanzielles Defizit zur Folge, das teilweise von den Schulen ausgeglichen wurde. Nachdem schließlich immer weniger Schüler (gegen Schluss des Schuljahrs weniger als 20) bereit waren, wegen der ungünstigen Vorbestellungszeit und der nicht immer gewährleisteten Essensausgabe Essen zu bestellen, wurde der Vertrag mit dem Essenslieferanten nicht fortgesetzt.

Mittagessensversorgung Schulcampus Innenstadt als Vorbild für das Bildungszentrum

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit der Mittagessensversorgung in der Mensa des Schulcampus Innenstadt strebte der Fachbereich Bildung, Familie, Sport den Aufbau desselben Systems im Bildungszentrum West für das Schuljahr 2009/2010 an. Essenslieferant sollte die städtische Kantine sein, die Essensbestellung und die Bezahlung sollte EDV-gestützt (Terminals, Internet), täglich möglich und unbar erfolgen. An die Schulen ist die Bitte herangetragen worden, eine verlässliche Essensausgabe zu organisieren, da hierfür kein städtisches Personal eingestellt werden konnte. Mit Schreiben vom 16.05.2009 erklärten die Schulen, dass sie dazu nicht in der Lage seien, auch der Förderverein lehnte eine „Anstellung“ der Essensausgabekräfte aus strukturellen Gründen ab.

Da kurze Zeit später der für den Kantinenbetrieb zuständige Fachbereich Organisation und Personal die Kapazitätsgrenze der städtischen Kantine mitteilte, die Kantine als Essenslieferant für

OHG und GDR somit ausfiel, war der Fachbereich Bildung, Familie, Sport gezwungen, neue Lösungsmöglichkeiten zu finden.

Dabei wurde am Ziel festgehalten,

- die im Schuljahr 2008/2009 aufgebaute Essensausgabe im „VIP“-Bereich der Rundsporthalle beizubehalten,
- denselben Preis anzustreben wie im Schulcampus Innenstadt (2,75 €),
- die Bestellung des Essens über Terminals bzw. Internet zu ermöglichen,
- die Vorbestellungszeit so kurz wie möglich zu halten (ein entscheidender Aspekt des Erfolgs auf dem Schulcampus Innenstadt!) und
- die Essensausgabe ohne städtisches Personal zu organisieren.

Trotz intensiver Prüfung, teilweise mit Beobachtungen und Recherchen durch interessierte Essensanbieter direkt vor Ort, führten auch diese Bemühungen nicht zu einem umsetzbaren Ergebnis. Hauptkriterien, die nicht erfüllt werden konnten, waren vor allem die kurzfristige bzw. tägliche Vorbestellzeit und die Ausgabe des Essens in nicht vorportionierter Form.

Voraussetzungen für den Aufbau der Mittagessensversorgung im Bildungszentrum West

Unmittelbar nach den Schulferien haben sich der Fachbereich Bildung, Familie, Sport und die Schulen nochmals über die Mittagessensversorgung beraten und dabei folgenden Lösungsvorschlag vereinbart:

Die Stadtverwaltung ist bereit, ab 2010 weiterhin die Essensversorgung durch die Kantine in den Räumen der Rundsporthalle mit dem Bestellsystem und dem Essenspreis des Schulcampus Innenstadt zu gewährleisten. Erforderlich sind dazu interne Kapazitätsverlagerungen der Kantine, die derzeit geschaffen werden.

Die Schulen schaffen die Voraussetzungen für eine verlässliche, dauerhafte Essensausgabe, mindestens jedoch für die personelle Koordination, sofern sich eine andere „Anstellungsträgerschaft“ für das Ausgabepersonal findet.

Kosten/Finanzierung:

Da die notwendige küchentechnische Einrichtung vorhanden ist, müssen lediglich die Terminals und die Software für die Bestellungen und das Bezahlen beschafft bzw. installiert werden. Hier ist mit Kosten in Höhe von rund 25.000 € zu rechnen, die im Haushalt 2010 angemeldet sind (Finanzposition: 2.2950.9352.000.0201).

Laufende Kosten/Einnahmen:

Der Fachbereich Bildung, Familie, Sport geht davon aus, dass pro Woche rund 500 Essen ausgegeben werden (unterschiedliche Tagesauslastung, z.B. werden freitags in der Regel weniger Essen nachgefragt als an den anderen Tagen).

Essenskosten:

Derzeit betragen die Verrechnungskosten der Kantine pro Essen 4,70 € ohne Essensausgabe und ohne Transport. Ab 01.01.2010 ist ein Preis für ein Schüleressen von 2,90 € vorgesehen.

Kosten Essensausgabe:

Für eine in der o. a. Größenordnung funktionierende Essensausgabe werden zwei Personen mit einem täglichen Zeitaufwand von 3 Stunden benötigt. Hierfür fallen jährliche Personalkosten zwischen 16.500 € und 18.000 € an. Das Personal soll nicht bei der Stadt angestellt werden. Daher sind diese Personalkosten als Zuschussbedarf zu sehen.

Transportkosten:

Die Transportkosten betragen pro Woche zwischen 35,00 und 40,00 €.

Ausgaben/Einnahmen gesamt:

Ausgaben:

Verrechnungskosten Kantine (500 Essen/Woche/36 Schulwochen/4,70 €):	84.600,00 €
Transportkosten (36 Schulwochen/35,00 €):	1.260,00 €
Zuschuss Essensausgabe	<u>16.500,00 €</u>
Summe Ausgaben:	102.360,00 €

Einnahmen:

500 Essen/Woche/36 Schulwochen/2,90 €:	52.200,00 €
Jährlicher Zuschussbedarf:	50.160,00 €

Diese Mittel sind im Haushalt 2010 momentan nicht finanziert.

Sowohl die Stadtverwaltung als auch die Schulen sind im Moment dabei, diese Vereinbarung umzusetzen. Dabei stehen die o. a. Ziele im Mittelpunkt. Nach den Erfahrungen des vergangenen Schuljahrs scheidet ein zweiter Start, der für Eltern und Schüler keine Verlässlichkeit bietet, aus. Die Sicherstellung der Qualität der Mittagessensversorgung geht dabei vor Schnelligkeit.

Unterschriften:

Wolfgang Fröhlich

Verteiler: 10, 20